

# Missale

Do. 4. OWo (W) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 158



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

---

Do. 4. OWo (W) I & II.....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüßung: .....	7
Einleitung: .....	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie: .....	9
Vergebungsbitte: .....	9
Gloria: Lied oder: .....	10
Tagesgebet:.....	11
Erste Lesung: Lektor 1: .....	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: .....	14
Hallelujavers: Lektor 2: .....	15
Evangelium:.....	16
Predigt: .....	17
Credo (An Sonn- und Feiertagen): .....	20
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:.....	21
Opfer: .....	22
Gabenbereitung: .....	23
Gabengebet: .....	24
Präfation: .....	24
Sanctus: Gesungen: .....	25
Hochgebet III: .....	26

Einsetzungsworte: .....	27
Akklamation:.....	28
Anamnese: .....	28
Interzession: .....	29
Doxologie: .....	30
Vater unser:.....	31
Friedensgruss:.....	32
Agnus Dei: (Lied oder...) .....	33
Kommunion: .....	33
Kommunionvers: .....	34
Kommunionausteilung:.....	35
Schlussgebet: .....	35
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	35
Schlusslied: Lied: .....	35
Segen .....	36
Entlassung:.....	36
Auszug: Orgel: .....	36



## **Do. 4. OWo (W) I & II**

---

### **Eröffnungsvers:**

Gott, du zogest vor deinem Volke einher; wohnend in ihrer Mitte, bahntest du ihnen den Weg. Da erbebte die Erde, Segen ergossen die Himmel. Halleluja. (Ps 68,8-9.20)

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

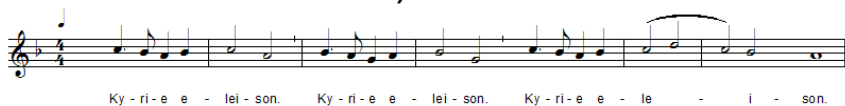
### **Einleitung:**

Jesus hat seinen Jüngern die Füße gewaschen. Er hat ihnen erklärt, wie sie das verstehen sollen: "Ich habe euch ein Beispiel gegeben". Demütiger Dienst, dienende Liebe bis zur Preisgabe des eigenen Lebens, das ist sein Beispiel. Selbst dem Verräter hat Jesus, uns zum Beispiel, die Füße gewaschen.

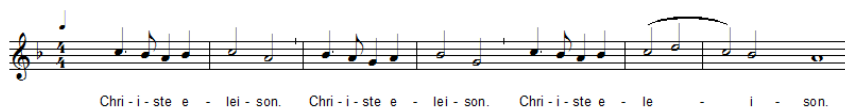
## Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung  
unserer Sünden bitten:

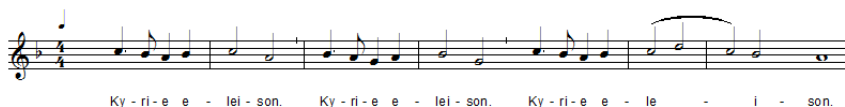
Herr Jesus Christus, du bist vom  
Vater gesandt, zu heilen, was  
verwundet ist: Herr, erbarme dich  
unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu  
berufen: Christus, erbarme dich  
unser. - *Christus, erbarme dich  
unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um  
für uns einzutreten: Herr, erbarme  
dich unser. - *Herr, erbarme dich  
unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbite:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

**Gloria:** Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

## **Tagesgebet:**

Lasset uns beten:

Gott und Vater, du erneuerst den Menschen und schenkst ihm eine grössere Würde, als er sie im Anfang besass. Blicke auf das Werk deiner Liebe, segne alle, die im Sakrament der Taufe das neue Leben empfangen haben, und erhalte sie in deiner Gnade.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Erste Lesung:** Lektor 1:

(Apg 13,13-25) (Aus dem Geschlecht Davids hat Gott Jesus als Retter geschickt)

Lesung aus der Apostelgeschichte:

13,13 Von Paphos fuhr Paulus mit seinen Begleitern ab und kam nach Perge in Pamphylien. Johannes aber trennte sich von ihnen und kehrte nach Jerusalem zurück.

13,14 Sie selbst wanderten von Perge weiter und kamen nach Antiochia in

Pisidien. Dort gingen sie am Sabbat in die Synagoge und setzten sich.

13,15 Nach der Lesung aus dem Gesetz und den Propheten schickten die Synagogenvorsteher zu ihnen und liessen ihnen sagen: Brüder, wenn ihr ein Wort des Trostes für das Volk habt, so redet.

13,16 Da stand Paulus auf, gab mit der Hand ein Zeichen und sagte: Ihr Israeliten und ihr Gottesfürchtigen, hört!

13,17 Der Gott dieses Volkes Israel hat unsere Väter erwählt und das Volk in der Fremde erhöht, in Ägypten; er hat sie mit hoch erhobenem Arm von dort herausgeführt

13,18 und fast vierzig Jahre durch die Wüste getragen.

13,19 Sieben Völker hat er im Land Kanaan vernichtet und ihr Land ihnen zum Besitz gegeben,

13,21 für etwa vierhundertfünfzig Jahre. Danach hat er ihnen Richter gegeben bis zum Propheten Samuel.

13,21 Dann verlangten sie einen König, und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des

- Kisch, einen Mann aus dem Stamm Benjamin, für vierzig Jahre.
- 13,22 Nachdem er ihn verworfen hatte, erhob er David zu ihrem König, von dem er bezeugte: Ich habe David, den Sohn des Isai, als einen Mann nach meinem Herzen gefunden, der alles, was ich will, vollbringen wird.
- 13,23 Aus seinem Geschlecht hat Gott dem Volk Israel, der Verheissung gemäss, Jesus als Retter geschickt.
- 13,24 Vor dessen Auftreten hat Johannes dem ganzen Volk Israel Umkehr und Taufe verkündigt.
- 13,25 Als Johannes aber seinen Lauf vollendet hatte, sagte er: Ich bin nicht der, für den ihr mich haltet; aber seht, nach mir kommt einer, dem die Sandalen von den Füßen zu lösen ich nicht wert bin.
- Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm:** Lektor 1:

(Ps 89,2-3.20a u.4-5.27 u. 29 [R: 2a])

℞ - Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich  
ewig singen. - ℞

89,2 Von den Taten deiner Huld, Herr, will  
ich ewig singen,  
bis zum fernsten Geschlecht laut  
deine Treue verkünden.

89,3 Denn ich bekenne: Deine Huld  
besteht für immer und ewig;  
deine Treue steht fest im Himmel. - (  
℞)

℞ - Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich  
ewig singen. - ℞

89,20a Einst hast du in einer Vision zu  
deinen Frommen gesprochen:

89,4 "Ich habe einen Bund geschlossen  
mit meinem Erwählten  
und David, meinem Knecht,  
geschworen:

89,5 Deinem Haus gebe ich auf ewig  
Bestand,  
und von Geschlecht zu Geschlecht  
richte ich deinen Thron auf." - (℞)

℞ - Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich  
ewig singen. - ℞

89,27 Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist  
du,  
mein Gott, der Fels meines Heiles.

89,29 Auf ewig werde ich ihm meine Huld  
bewahren,  
mein Bund mit ihm bleibt allzeit  
bestehen. - ℞

℞ - Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich  
ewig singen. - ℞

## Hallelujavers: Lektor 2:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Jesus Christus, du bist der treue  
Zeuge, der Erstgeborene der Toten.  
Du liebst uns und hast uns von  
unseren Sünden erlöst durch dein  
Blut. (Vgl. Offb 1,5ab)

KG 461 ö+



Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

## **Evangelium:**

(Joh 13,16-20) (Wer einen aufnimmt, den ich sende, nimmt mich auf)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

Nachdem Jesus seinen Jüngern die Füsse gewaschen hatte, sprach er zu ihnen:

13,16 Amen, amen, ich sage euch: Der Sklave ist nicht grösser als sein Herr, und der Abgesandte ist nicht grösser als der, der ihn gesandt hat.

13,17 Selig seid ihr, wenn ihr das wisst und danach handelt.

13,18 Ich sage das nicht von euch allen. Ich weiss wohl, welche ich erwählt habe, aber das Schriftwort muss sich erfüllen: Einer, der mein Brot ass, hat mich hintergangen.



13,19 Ich sage es euch schon jetzt, ehe es geschieht, damit ihr, wenn es geschehen ist, glaubt: Ich bin es.

13,20 Amen, amen, ich sage euch: Wer einen aufnimmt, den ich sende, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

In der Apostelgeschichte erleben wir eigentlich einen typischen Predigtaufbau des Paulus. Paulus beginnt stets etwas schmeichelnd, indem er die Abstammung der Zuhörer aus dem Volke Israel hervorhebt und sie als Gottesfürchtig bezeichnet. Doch ist dies nur rhetorische Schmeichelei? Nicht wirklich. Es ist immer auch eine Tatsache und eine Erinnerung an die Zuhörer, welchem Erbe sie verpflichtet sind. Die Christen wird Paulus daher immer als Heilige bezeichnen, nein, nicht weil sie heilig leben, sondern um sie daran zu erinnern, was sie eigentlich vor Gott verpflichtet sind. Dann beginnt Paulus stets mit der Aufzählung der grossen Taten Gottes für das Volk Israel an den Vätern, in Ägypten, in der Gabe von Richtern und Königen. Die Richter waren übrigens nicht nur das, was wir unter Richtern verstehen, die da Gericht halten und Urteile sprachen. Die Richter waren vielmehr solche, die das Unordentliche des

Volkes wieder richteten, eben in Ordnung brachten. Es waren die, welche Götzenstatuen entfernten, die Gesetze Gottes lehrten und so das Volk wieder auf den rechten Weg führten. Schliesslich verweist Paulus immer darauf, dass Jesus der verheissene Nachkomme Davids sei und bereits von Johannes dem Täufer angekündigt wurde. Paulus versucht somit stets, das Volk in ihrer Vorstellungswelt abzuholen und sie so zur Erlösung in Christus zu führen.

Im Evangelium belehrt Jesus die Jünger über ihren Stand, nachdem er ihnen die Füsse gewaschen hatte. Die Jünger nannten Jesus zurecht Meister und Herr. Dieser Herr und Meister, der sich gerade noch zum Sklaven gemacht hatte, fordert nun von den Jüngern, sich nicht besser und höher fühlen zu wollen als Jesus. Jesus spielt hier ganz klar auf die Verhaltensweise Satans an, der mehr sein will als Gott und sich besser fühlt. Gott pflegt eine Herrschaft des Dienens, obwohl er alle Macht hat und alles zermalmen kann, wenn er es wollte. Satan erkennt im Dienen nichts Grosses, sondern nur Schwäche und will daher mit Macht und Gewalt herrschen, obwohl er letztlich aus sich selbst keinerlei Macht hat. Dies sind zwei diametral entgegengesetzte Ansätze. Es braucht jedoch nur ganz wenig Verstand, um erkennen zu können, dass Gewaltherrschaft immer Unterdrückung in sich birgt und eine Herrschaft des gegenseitigen Dienens wirklichen Frieden, Achtung und Liebe in sich birgt. Jesus spielt nun durch seine Worte genau darauf an, dass es auch unter seinen

Aposteln einen gibt, dem die Intelligenz fehlt, zu erkennen, dass wahre Herrschaft im Dienen besteht und nicht in der Gewalt und der sich somit Satan angeschlossen hat. Ein Gesandter ist nie höher als der Sendende. Dennoch wird der dienende Herrscher immer in seinem Gesandten, der ebenfalls dient, zugegen sein. Im Unterschied dazu steht der vor Angst zitternde Gesandte eines Gewaltherrschers, der genau weiss, dass er strengstens bestraft wird, wenn er keine Resultate liefert. Ein solcher Gesandter wird nie frei sein. Darum sagt Jesus: "Wer einen aufnimmt, den ich sende, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat." Wie erkennt man nun einen wahren Gesandten Jesu? Nun, einen Gesandten Jesu erkennt man am Auftrag, den er von Christus hat, das ist die Kirche, denn die Kirche ist der Leib Christi. Einen wahren Gesandten erkennt man hingegen, wenn er darüber hinaus auch handelt und lebt wie Christus und dient. Amen.

## **Credo** (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

**Fürbitten:** Zelebrant und Lektor 3:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,  
erbarme dich über uns und über die  
ganze Welt.

Gedenke deiner Christenheit und füge  
zusammen, was getrennt ist: *Wir  
bitten dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen  
verfolgt werden: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen  
vergeben zu können und niemanden  
zu verurteilen: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne  
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute  
sterben und nimm sie und auch uns  
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten  
und selig zu machen, was verloren  
war. Dich preisen wir mit dem Vater  
und dem Heiligen Geist in deiner  
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in  
Ewigkeit. *Amen.*

**Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Herr und Gott, lass unser Gebet zu dir aufsteigen und nimm unsere Gaben an. Reinige uns durch deine Gnade, damit wir fähig werden, das Sakrament deiner grossen Liebe zu empfangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Osterzeit IV - Die Erneuerung der Schöpfung durch das Ostergeheimnis [S. 390])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.  
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset



uns danken dem Herrn, unserm Gott.  
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,  
dir, Vater, in diesen Tagen freudig zu  
danken, da unser Osterlamm  
geopfert ist, Jesus Christus.

Das Alte ist vergangen, die gefallene  
Welt erlöst, das Leben in Christus  
erneuert.

Darum preisen wir dich in österlicher  
Freude und singen mit den Chören  
der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

**Sanctus:** Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte  
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und  
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in  
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt  
im Namen des Herrn. Hosanna in der  
Höhe.

## **Hochgebet III:**

---

Ja, du bist heilig, grosser Gott, und alle deine Werke verkünden dein Lob. Denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllst du die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade. Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang.

Darum bitten wir dich, allmächtiger Gott:

Heilige unsere Gaben durch deinen Geist, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgetragen hat, dieses Geheimnis zu feiern.

## **Einsetzungsworte:**

Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

## **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

## **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes:

Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten seine Wiederkunft.

So bringen wir dir mit Lob und Dank dieses heilige und lebendige Opfer (besonders für ... [ad intentionem]) dar.

Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche. Denn sie stellt dir das Lamm vor Augen, das geopfert wurde und uns nach deinem Willen mit dir versöhnt hat. Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus.

## **Interzession:**

Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt, damit wir das verheissene Erbe erlangen mit deinen Auserwählten, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph, mit deinen Aposteln und Märtyrern, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und mit allen Heiligen, auf deren Fürsprache wir vertrauen.

Barmherziger Gott, wir bitten dich: Dieses Opfer unserer Versöhnung bringe der ganzen Welt Frieden und Heil. Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe: Deinen Diener, unseren Papst ..., unseren Bischof ... und die Gemeinschaft der Bischöfe, unseren Oberen ..., mich, deinen unwürdigen Knecht, all unsere Priester und Diakone, alle, die zum Dienst in der

Kirche bestellt sind, und das ganze Volk deiner Erlösten.

Erhöre, gütiger Vater, die Gebete der hier versammelten Gemeinde und führe zu dir auch alle deine Söhne und Töchter, die noch fern sind von dir.

Erbarme dich unserer verstorbenen Brüder und Schwestern (...) und aller, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheissen hast, zu Tische sitzen in deinem Reich.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

### **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* *Es ist die* Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.



## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

## **Kommunionvers:**

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und ... . Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Halleluja. (Mt 28,20)

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, du hast uns durch die Auferstehung Christi neu geschaffen für das ewige Leben. Erfülle uns mit der Kraft dieser heilbringenden Speise, damit das österliche Geheimnis in uns reiche Frucht bringt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:

## **Segen**

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.  
*Amen.*

## **Entlassung:**

Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

## **Auszug:** Orgel: